

befindlichen Gliedern. Aber wenn man sich den Umfang sämtlicher Glieder mit einem Mantel umgeben denkt, so würde man, wie bei den Glattwalzen, wieder einen zylinderförmigen Walzenkörper erhalten. Je nach der Form der Glieder hat man verschiedene Arten:

a) **Ringelwalzen** (Fig. 797) bestehen aus einer Anzahl scheibenförmiger Ringe, die auf einer Welle sitzen, so daß sie sich selbsttätig reinigen. Wenn man zwei Walzen hintereinander in einem gemeinschaftlichen Holzgestell oder in einem Eisenrahmen vereinigt, dann greifen beide Walzen mit ihren im Querschnitt dreiseitigen Scheiben so ineinander ein, daß die eine Walze die anhaftende Erde der anderen entfernt (*Doppelringelwalzen*).



Fig. 799. Dreiteilige vereinigte Cambridge-Croskill-Walze von Fr. Dehne, Halberstadt.

Meist werden die Ringelwalzen dreiteilig verwendet und dann die Doppelringelwalzen den einfachen vorgezogen. Um das schwere Gerät bequem fahren zu können, gibt man ihm eine Transportvorrichtung, mit der die drei Teile hintereinander gefahren werden können. Ringelwalzen eignen sich besonders, um Krusten aufzubrechen, zum Einwalzen der Saat, zum Festpressen des Bodens, zum Nachwalzen des Getreides, sobald ein Lagern zu befürchten ist.

b) **Croskill-Walzen** bestehen aus einzelnen, auf einer Welle lose sitzenden Scheiben, an deren beiden Seiten prismatische Zähne hervorstehen. Sie dienen besonders zum Zerkleinern oder Festigen sehr harten Bodens.

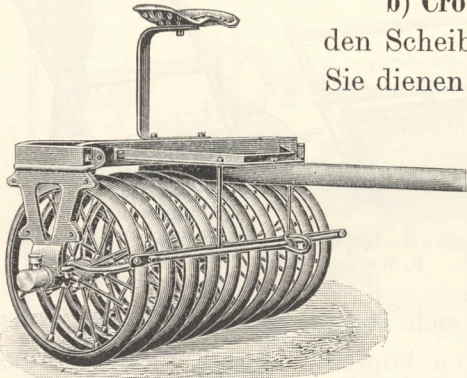


Fig. 800. Furchenpacker aus der Fabrik Kluckhohn in Lage.

c) **Cambridge-Walzen** (Fig. 798) tragen zwischen je zwei am Umfange mit Spitzen versehenen Scheiben eine flach gewölbte Scheibe. Da die Scheiben lose auf der Achse sitzen, können sie sich bei der Arbeit aneinander verschieben, wodurch ein gutes Reinigen erfolgt. Sie sind zum Nachwalzen des Weizens sehr geeignet, weiter zur Vorbereitung des Ackers.

d) **Croskill-Cambridge-Walzen** (Fig. 799) sind eine Vereinigung der Croskill-Walzen mit den Cambridge-Walzen. Auf der Welle sitzen Croskill-Ringe, und auf den Naben dieser drehen sich die Cambridge-Scheibenringe, wobei abwechselnd ein Croskill-Ring und eine Zackenscheibe angeordnet ist. Sie sind besonders für schwere oder klumpige Böden geeignet, die sie schärfer angreifen als andere Walzen.

e) **Sternwalzen** bestehen, wie die Ringelwalzen, aus Scheiben, aber der Umfang ist nicht glatt, sondern sternförmig eingeschnitten.

f) **Furchenpacker** (Fig. 800). Auf einer Stahllachse sind (meist 10) eiserne und auswechselbare Räder (Durchmesser nicht unter 62 cm) mit spitzkantigem Radkranz in einem Abstand von etwa 25 cm angeordnet. Mit dem Furchenpacker ist es möglich, den unteren Teil einer Furche fest zu packen und gleichzeitig eine lockere Schicht darüber zu schaffen. Mit diesem einen Gerät erreicht man daher die günstigste Struktur des Bodens, und so ist der Furchenpacker neben dem Pflug das wirksamste Bodenbearbeitungsgerät, insbesondere auf leichten und Mittelböden, dagegen für schwere Böden weniger geeignet.

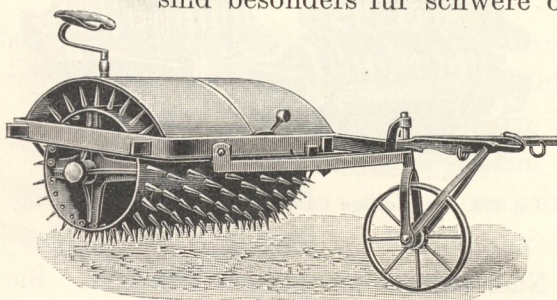


Fig. 801. Nackesche Walzenegge von Kluckhohn.

Sehr vorteilhaft hat sich die *Nackesche Walzenegge* erwiesen (Fig. 801). In einem starken Blechmantel von sehr großem Durchmesser sind Zinken („Stacheln“) in einem Abstände von

3. Stachelwalzen oder Walzeneggen.

Sehr vorteilhaft hat sich die *Nackesche Walzenegge* erwiesen (Fig. 801). In einem starken Blechmantel von sehr großem Durchmesser sind Zinken („Stacheln“) in einem Abstände von